



Bauabschluss Schulanlage Hofacker

Faktenblatt zur Medienmitteilung vom 13. Dezember 2022

Objekt

www.stadt-zuerich.ch/bau-schulanlage-hofacker

Schulanlage Hofacker, Hofackerstrasse 45, 8032 Zürich

Projektorganisation

Eigentümerin	Stadt Zürich
Eigentümerversretung	Immobilien Stadt Zürich
Bauherrnvertretung	Stadt Zürich, Amt für Hochbauten
Architektur	E2A Piet Eckert & Wim Eckert Architekten ETH BSA SIA Architekten AG, Zürich
Baumanagement	Cockpit Projektmanagement AG, Zürich
Landschaftsarchitektur	Ganz Landschaftsarchitekten GmbH, Zürich
Bauingenieurwesen	Schnetzer Puskas Ingenieure AG, Zürich
HLS-Ingenieure	Haerter & Partner AG, Zürich
Elektroplanung	Gähler und Partner AG, Ennetbaden

Termine

Auswahlverfahren	2014 (Projektwettbewerb im selektiven Verfahren nach SIA 142)
Volksabstimmung	2017
Baubeginn Neubau	2018
Fertigstellung Neubau	2021
Baubeginn Instandsetzung	
Herter- und Wehrlitrakt	2021
Fertigstellung Instandsetzung	
Herter- und Wehrlitrakt	2022
Fertigstellung Umgebung	2023
Inbetriebnahme	2023

Objektkredit

Objektkredit inkl. Reserven	CHF 72.8 Mio. Neue Ausgaben: CHF 33,8 Mio.; Gebundene Ausgaben: CHF 39 Mio.
-----------------------------	--

Projektumfang in Kürze

- Neubau: Schulräume für 15 Sekundarklassen, Schulküche, Bibliothek, Dreifachsporthalle
- Hertertrakt: Umbau Sporthalle Untergeschoss zu Verpflegung und Betreuung von 250 Schüler*innen, Kindergarten, Mehrzwecksaal; Instandsetzung Einfachsporthalle Erdgeschoss.
- Wehrlitrakt: Schulräume für 3-4 Primar- und 5 Sekundarklassen, Büros für die Schulleitung sowie die Schulsozialarbeit Spezialräume für Gruppenarbeiten sowie den Werk-, Informatik- und Naturkundeunterricht



- Umgebung: Instandsetzung nach gartendenkmalpflegerischen Gesichtspunkten. Erhalt und Erweiterung Baumbestand mit einheimischen Arten, extensive Dächerbegrünung. Sportrasen, Allwettersportplätze, 100 Meter Bahn, Sprunggrube, Kletter- und Spielplatz, Schulgarten.

Nachhaltiges Bauen im Sinne des städtischen Netto-Null-Ziels

- Neubau: Minergie-P-ECO-Standard. Dank der Versorgung mit erneuerbarer Energie, der sehr gut gedämmten Gebäudehülle, des Einhaltens des sommerlichen Wärmeschutzes sowie der ökologischen Materialwahl erreicht der Ersatzneubau Minergie-P-ECO und wird zertifiziert.
- Instandsetzung ohne Zertifizierung: Wehrltrakt: Minergie-ECO-Qualität; Hertertrakt: ECO-Qualität.
- Sommerlicher Wärmeschutz: Im Sommer wird das Gebäude via Freecooling (Erdsondenfeld unter Sportplatz) entwärmt. Die Wärme- und Kälteabgabe erfolgt über die Fussbodenheizung.
- Beleuchtung: LED-Leuchten
- Energieversorgung: Erdsondenwärmepumpe-Anlagen. Die Regeneration des Erdsondenfelds unter dem Neubau erfolgt mit einer thermischen Solaranlage auf dem Dach des Hertertrakts. Das Erdsondenfeld unter dem Sportplatz wird mit Abwärme aus dem Neubau teilregeneriert.
- Aussenraum: Erweiterung Baumbestand, biodiversitätsfördernde Bepflanzung zur lokalen Hitzeminderung.

Materialisierung Neubau

- Foundation: vertikale Mikropfähle (gegen Auftrieb)
- Fassade: Recyclingbeton, gestockt
- Tragstruktur Decken und Wände: Beton exkl. Dachtragwerk: Stahl-Holz-Hybridkonstruktion
- Dach: extensive Dachbegrünung
- Wandkonstruktion Trennwände: Gipsständerwände, Mauerwerk, Glastrennwände
- Wände: Sichtbeton, Putz, Holzpaneele, PU-Belag, Plattenbelag
- Böden: geschliffener Hartbeton, Plattenbelag, PU-Belag
- Decken: abgehängte Gipskarton-Decken, Sichtbeton, Holzwohle-Platten
- Sonnenschutz: Vertikale Stoffstoren

Kunst und Bau-Werk «School Models» von Florian Graf

Die drei aus unterschiedlichen Epochen stammenden Schulgebäude wurden im Kunst-und-Bau-Werk «School Models» von Florian Graf in Modelle aus Kalkstein im ungefähren Massstab 1:20 übersetzt. Das Spiel mit den Grössenverhältnissen – den übergrossen Bauklötzen, den kleinen Schulhausmodellen und den tatsächlichen Schulhäusern – regt zum Hinschauen, Nachdenken und Schmunzeln an. Im Rahmen der Instandsetzung wurde auch die historische Brunnenanlage mit jungem Neptun (1938) des Schweizer Bildhauers Otto Münch (1885-1965) restauriert und in seine ursprüngliche Erscheinung zurückgebracht.

Weitere Informationen

- Planung und Bau / Kunst und Bau: Stadt Zürich Amt für Hochbauten: Ursula Tschirren, Kommunikation E-Mail: ursula.tschirren@zuerich.ch, Telefon +41 44 412 29 30